



Aktenzeichen: 413/Holl/Le

Datum: 19.01.2017

Hinweis:

Beratungsfolge: Kulturausschuss

Jahresplanung des Erkenbert-Museums der Stadt Frankenthal (Pfalz) für das Jahr 2017

Die Verwaltung berichtet:

Als Anlage erhalten Sie die Jahresplanung des Erkenbert-Museums für das Jahr 2017.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Das Museumsjahr 2017

1. Sonderausstellungen

*Sonderausstellung „Lieblingsstück. Mein Objekt schreibt Geschichte.“
(4. August – 18. Oktober 2017)*

2017 feiert der Frankenthaler Altertumsverein sein 125 jähriges Bestehen, dies möchte das Museumsteam zum Anlass nehmen gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereins eine Sonderausstellung zu gestalten. „Lieblingsstück. Mein Objekt schreibt Geschichte“ ist der Titel dieses Gemeinschaftsprojekts. Neben der Geschichte des Vereins und dem Engagement heute sollen vor allem die Lieblingsstücke der Mitglieder im Fokus stehen. Alle Interessierten dürfen sich schon heute auf persönliche Einblicke in Sammlerherzen und Objektgeschichten freuen. Vom 4. August bis zum 18. Oktober, dem Gründungstag des Vereins, wird die Ausstellung in den Räumen des Erkenbert-Museums zu sehen sein.

*Sonderausstellung „Aus der Museumspraxis“
(10. November – 6. Januar 2017)*

Ab dem 10. November richtet sich der Fokus einer zweiten Sonderausstellung dann auf die praktische Museumsarbeit. Das Museumsteam möchte den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen gewähren, die aktuelle Arbeit vorstellen, Einblicke in Restaurierungsmaßnahmen und andere Tätigkeitsfelder rund um die Museumsarbeit geben. Am 6. Januar 2018 enden dann die Sonderausstellung und damit auch das Ausstellungsjahr.

2. Inventarisierung

Mit der Einstellung der Museologin Anna-Luisa Lutz kann nun die Sammlungerschließung konsequent erfolgen. Die Sammlungsbestände sollen digital erfasst, geordnet und für die nötige Auslagerung während der Gebäudesanierung vorbereitet werden. Über die Online-Präsenz der Software (www.museum-digital.de) kann die Sammlung Interessierten zugänglich gemacht werden.

Neben den Depoträumen werden auch die Ausstellungsstücke der Dauerausstellung nach und nach inventarisiert und verpackt werden. Über das Jahr hinweg werden daher auch Objekte aus der Dauerausstellung genommen werden. Derzeit in der Restaurierung befindliche Objekte werden vor Ihrer Verpackung nicht mehr an ihren Ausstellungsplatz zurückkehren.